



das mitteilungsblatt der schulanlage oberberg – algetshausen



liebe eltern  
liebe leserinnen  
liebe leser

Vor Ihnen liegt die Weihnachtsausgabe unseres Mitteilungsblattes und ich freue mich, mit Ihnen einen Blick zurück und Ausschau aufs neue Kalenderjahr zu machen. Dieses ist bald zu Ende und mit dem neuen Jahr kommen auch die Vorsätze, die man an sich stellt. Dabei wünsche ich Ihnen viel Weisheit und Gelassenheit, wenn diese dann bereits im Frühling vielleicht revidiert werden müssen ☺. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre wichtige Mitarbeit und Ihr Interesse und wünsche Ihnen und Ihren Familien eine ruhige Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und fürs neue Jahr alles Gute. Und wenn Sie möchten, seien Sie willkommen, die Weihnachtsskrippe unseres Hauswartes im Entree des Schulhauses Oberberg zu betrachten. Herr Walser hat zum wiederholten Mal unglaublich viel Zeit investiert und uns allen damit eine grosse Freude geschenkt.

- |   |   |
|---|---|
| 2 | <ul style="list-style-type: none"><li>• lehrerwechsel</li><li>• elternmitwirkung</li></ul>                    |
| 3 | <ul style="list-style-type: none"><li>• umgang</li><li>• hausaufgabenstunde</li></ul>                         |
| 4 | <ul style="list-style-type: none"><li>• projektwoche</li><li>• in eigener sache</li><li>• impressum</li></ul> |



Kurz nachdem Frau Kapovic der 5./6. Klasse in Algetshausen im August ihre Stelle bei uns angetreten hat, teilte sie uns mit, dass sie und ihr Mann Ende Jahr ein Baby erwarten. Aus diesem Grund machten wir uns auf die Suche nach einer Lösung für die Klasse. Dies stellte sich als eine grosse Herausforderung dar. So sind wir nun überaus dankbar, dass sich Frau Ruth Rusch bereit erklärt hat, bis zum Ende des Schuljahres einzuspringen und die Klasse zu führen. Ergänzt wird ihr Pensum von Herrn Martin Menges, welcher am Freitag einige Lektionen übernimmt und von Frau Karin Heeb, welche den Französischunterricht erteilt. Herr Menges ist bereits seit dem Sommer in unserem Team und Frau Heeb hat ein Pensum für Französisch an der Uzeschuel. Somit ist mit der Leitung der 5./6. Klasse alles im Lot und ich danke an dieser Stelle allen drei Lehrpersonen für ihren Einsatz und ihr Mittragen. Und Ihnen, liebe Eltern, für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. In einer solchen Situation ist es ungemein wichtig, wie diese angegangen wird. Und den Kindern wünsche ich natürlich gutes Schaffen.

---

## elternmitwirkung

Nach den Sommerferien fanden in den einzelnen Klassen die Wahlen der Elterndelegierten statt. Auch wenn nicht alle Klassen Delegierte stellen, hat sich doch eine tolle Gruppe ergeben, welche sich bereits Ziele fürs laufende Schuljahr gesetzt hat. Folgende Personen wurden gewählt:



*Hilber Marcel (Präsident & Delegierter Elternforum Uzwil)*

*Harder Tanja (Aktuar)*

*Bergamin Gino (Delegierter Elternforum Uzwil)*

*Bitezniak Roman*

*Meyer-Rieder Isabelle*

*Pfister Marcel*

*Roschke Jan*

*Walker Thomas*

*Wick-Gähwiler Susanne*

*Wüger Katrin*

Ich danke an dieser Stelle allen Delegierten für die Zeit, die sie der Schule widmen und sich dafür investieren. Ich erlebe die Zusammenarbeit seit der Gründung als konstruktiv, wohlwollend, offen und humorvoll. Die EMW ist zurzeit daran, eine tolle Idee fürs neue Jahr umzusetzen und ich freue mich sehr darauf. Mit Sicherheit wird es wieder ein toller Anlass, der in Erinnerung bleiben wird.

An die Schule werden die unterschiedlichsten Erwartungen gestellt und mitunter divergieren diese enorm. Verschiedene Themen werden unterschiedlich betrachtet und die Lehrpersonen setzen alles daran, in ihren Klassen ein Klima zu erzeugen, welches das Lernen optimiert. Nicht zuletzt mit der Ausweitung der Begabungsförderung auf die Heterogenität in diesem Jahr wollen wir den Kindern gerecht werden und sie optimal fördern. Dies nicht nur im schulischen Bereich, sondern auch im Umgang miteinander. Nun gibt es immer wieder Situationen, in welchen die Lehrerinnen und Lehrer mit Aussagen oder Situationen konfrontiert werden, welche aufzeigen, wie gross der Unfriede zwischen einzelnen Familien ist. Es sind dies Einzelfälle, welche aber viel Unruhe ins Klassenzimmer bringen. Für uns als Schule stellt sich in solchen Momenten die Frage, wie es möglich ist, einen guten Klassengeist herzustellen, wenn die Eltern ihre Ungereimtheiten auf die Kinder übertragen. Ich kann Ihnen versichern, dass dies sehr schwierig, wenn nicht gar ein Ding der Unmöglichkeit ist. Vielleicht ist es möglich, die Weihnachtszeit und das Neue Jahr dazu zu benutzen, sich darüber Gedanken zu machen. Und vielleicht ist es notwendig, dankbar zu sein, was wir hier in der Schweiz in unseren Dörfern alles haben und nicht anderswo mit Krieg, Hunger und Katastrophen (über-)leben müssen. Ich bin mir bewusst, dass dies plakativ ist, aber den Gedanken hatte ich in den letzten Monaten oft. Ich danke Ihnen für Ihre Mithilfe, Ihr Mitdenken und Mitwirken, Ihre Geduld und manchmal auch für Ihre nötige Nachsicht.

---

## hausaufgabenstunde

Zum wiederholten Mal haben in diesem Sommer die Anmeldungen für die Hausaufgabenstunde nicht gereicht, obwohl wir die dazu nötige Anzahl Kinder heruntergesetzt haben. Wir werden deshalb aufs zweite Semester auf das bekannte Anmeldeverfahren verzichten. Sollten Sie an einer Hausaufgabenstunde im zweiten Semester für Ihr Kind interessiert sein, bitte ich Sie, dies der Klassenlehrperson mitzuteilen. Bei genügend Meldungen werden wir die Hausaufgabenstunde durchführen können. Sie dauert 30 Minuten. Die Eltern beteiligen sich mit 25.- Franken pro Semester an den Kosten. Die Hausaufgabenstunde ist keine Nachhilfe, sondern ermöglicht dem Kind, seine Aufgaben in Ruhe zu erledigen. Bei kleinen Schwierigkeiten kann die betreuende Lehrperson selbstverständlich unterstützend wirken und dem Kind helfen. Dies kommt immer auf die Gruppengrösse an. An folgenden Terminen kann eine Hausaufgabenstunde angeboten werden:

- **Dienstag: 16.20 – 16.50**
- **Donnerstag: 16.20 – 16.50**





Alle zwei Jahre sind wir daran, die Idee für eine Projektwoche auszuarbeiten und dieser Gestalt zu geben. Anlässlich des zweiten Teamtages in diesem Schuljahr am 24. November wurden die Ideen, welche die Projektgruppe bereits vor den Sommerferien vorbereitet hatten, besprochen, sondiert und verfeinert. Über den Inhalt der Woche möchte ich noch nicht allzu viel verraten. Nur so viel: Talente werden zum Einsatz kommen, die vielleicht bis anhin still vor sich hingeschlummert haben; Kinder werden ihren Stärken entsprechend das tun dürfen, was ihnen hoffentlich grosse Freude bereitet und die Lehrpersonen werden ebenfalls Ungeahntes hervorzaubern. Die weiteren Vorarbeiten sind in vollem Gange und ich bin jetzt schon gespannt auf die Woche im Mai 2013.

---

in eigener Sache

Wegen einer erneuten Rückenoperation werde ich vom 31. Januar bis 5. April ausfallen. Ich hoffe sehr, dass ich mich anschliessend wieder so bewegen kann, wie es meinem Naturell entspricht. Die Stellvertretung übernehmen einerseits die Klassenlehrpersonen, Frau Züger und Herr Menges, welchen ich jetzt schon sehr dankbar bin. Für Fragen an die Schulleitung wenden Sie sich in dieser Zeit bitte an meinen Stellvertreter, Herrn Renato Keller.



*Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.  
(Lukas 2,10)*

---

impresum

**Schulhaus Oberberg**  
Schulleiter

Schulhausstr. 12  
Robert Singer

9247 Henau      071 951 12 22  
robert.singer@schule-uzwil.ch